St. Petri

Gemeindebrief Nr. 231 August / September 2021
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg

© Kreismuseum Ratzeburg

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

es tut gut, wieder gemeinsam Gottesdienst feiern zu können – und besonders fröhlich geht es oft unter freiem Himmel zu. Den ersten Familiengottesdienst seit langem haben wir hinter der St. Petri-Kirche gefeiert, umgeben von den schönen Blumen und Sträuchern, mit denen der BUND die Fläche umgestaltet hat. (Und nicht der NABU – das war im letzten Gemeindebrief eine Verwechslung, ich bitte um Entschuldigung!) Der Wind weht dabei frisch durch die Baumkronen und durch meine Zettel. Wir feiern eine Taufe und ich erzähle etwas vom heiligen Geist. Selbst die jüngsten Gottesdienstbesucher hören zu. Nach dem Gottesdienst – auf dem Arm der Mutter – fragt mich ein kleiner Junge: „Wo ist der Heilige Geist?“ Wir haben über den Wind gesprochen, den wir alle an jenem Vormittag spüren konnten, und dass wir Gottes Geist nicht sehen, aber manchmal spüren können.

Kinder stellen oft gute Fragen. Bekanntlich weht der Geist Gottes ja, wo er will und erwähnt wird er unter anderem schon ganz am Anfang der Bibel, als eine Kraft, die von Gott ausgeht und Leben schafft: „Der Geist Gottes schwebte über dem Wasser“, heißt es in der Schöpfungsgeschichte. Im neuen Testament wird er in Geburts- und Taufgeschichten erwähnt: Die Weihnachtsgeschichten vom Matthäus und Lukas erzählen, Jesus sei vom Heiligen Geist gezeugt worden. Und Jesus bekommt den Geist bei seiner Taufe verliehen. Später wird berichtet, der Auferstandene habe den Jüngern den Geist weitergegeben und in der Pfingstgeschichte macht er ihnen Mut, das Evangelium weiterzusagen. Außerdem verleiht der Geist verschiedene Gaben, vor allem die Liebe, heißt es im ersten Korintherbrief. Wenn wir taufen, verlesen wir den Auftrag Jesu aus dem Matthäusevangelium, im „Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ zu taufen. Im Glaubenskenntnis von Nizäa-Konstantinopel wurde im Jahr 381 diese Formel als Dreieinigkeit Gottes festgelegt.

Wir glauben, dass uns der Heilige Geist von Gott geschenkt wird und er den Glauben in uns wirkt. Diese Zusage hören wir bei jeder Taufe. Wenn wir glauben können, dass Gott uns als seine Kinder bedingungslos liebt, dann wirkt sein Heiliger Geist. Und er kann uns buchstäblich begeistern und dazu führen, dass wir die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu uns Men-

schen weitersagen – in Worten und Taten. Mir fielen dabei die Pusteblumen ein, die ich bei einem abendlichen Spaziergang fotografiert hatte – ohne den Wind würden sie nicht verteilt werden und sich ausbreiten. Und auch wenn nicht jeder sie im gepflegten Rasen haben möchte: Die gelben Blumen sind doch eine Freude für das Auge und ein Leckerbissen für die Insekten. In einem Lied heißt es: „Sagt, wer kann den Wind sehn, niemand kann ihn sehn; aber wenn wir lauschen, hören wir sein Wehn. Er tut große Dinge, treibt die Wolken her, macht die Felder fruchtbar und bewegt das Meer. Wer kann Gottes Geist sehn? Niemand kann ihn sehn; doch wer auf ihn wartet, lernt ihn wohl verstehn. Er tut große Dinge, lehrt uns Gott vertraun, dass wir glauben können, ohne ihn zu schaun. Jesus sagt uns allen: Bittet Gott den Herrn, dass er euch den Geist gibt, und er gibt ihn gern."

Ich wünsche Ihnen frische, erholsame Sommertage und Gottes guten Geist

Ihre Wiebke Keller

Wir freuen uns auf die Konfirmationen in unserer St. Petri- Kirche:

Am Samstag, 21.08.21, werden um 10 Uhr konfirmiert:

Steven Hebben, Trine Harnisch, Lisa Twachtmann, Vivien Burdenski, Emma Albeck

Am Samstag, 21.08.21, werden um 15 Uhr konfirmiert:

Nele Horst, Marc-Leon Dahl-Ahrens, Marlene Bahrs, Nastja Schöttler, Lennard Bartsch

Am Sonntag, 22.08.21, werden um 10 Uhr konfirmiert:

Nora Pommerenke, Lennart Braasch, Marcel Mahnke, Paula Schnack, Klara Schnack

Am Samstag, 28.08.21, werden um 10 Uhr konfirmiert:

Florentine Hübner, Laura Knaack, Sophia Lenthe, Emilia Galonska, Svenja Krause, Leticia Jurga

Am Sonntag, 29.08.21, werden um 10 Uhr konfirmiert:

Jon Barbey, Fiona Greßmann, Jamie Tabel, Annika Herbst, Joyce Dolezal, Chantal Dolezal

Wiebke Keller

ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG
Fachgeschäft für Fairen Handel
Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)
Wir sind für Sie da:
Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg
Seniorenhaus Ratzeburg
Röpersberg 10 · (04541) 860 830
Wohnen in fürsorglicher Umgebung

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin
Röpersberg 2 · (04541) 884 155
Gut betreut im eigenen Zuhause

Für die St. Petri Kirche müssen neue Glocken her! - zum dritten Mal in 775 Jahren.

Von drei Stahlglocken aus dem Jahre 1921 können nur noch zwei geläutet werden. Die dritte ist seit Jahren wegen eines nicht zu reparierenden Schadens still gelegt, hängt aber noch im Glockenturm,

Es gibt leider keine historischen Dokumente über das erste Geläut der ersten St. Petri – Kirche, die um 1250 erbaut worden ist. Vielleicht bestand es anfangs aus einem kleinen „Glöcklein“, denn der erste Kirchbau hatte nur die Größe einer Dorfkirche.

Nach ihrer teilweisen Zerstörung unter dem Beschuss der Stadt Ratzeburg durch Lübecker Truppen um 1290/1291 wurde sie dann zu einem größeren Kirchengebäude wieder aufgebaut.

Sichere Daten über Glocken gibt es erst aus einigen hundert Jahren danach. Das älteste Datum bezieht sich auf die heute noch funktionstüchtige und täglich läutende kleine Bronzeglocke von 1578. Dann folgen mit 1636 und 1638 zwei Daten für zwei größere Bronzeglocken. Bei der späteren Beschießung Ratzeburgs durch dänische Truppen im Jahre 1693 wurde der Kirchturm soweit beschädigt, dass im Jahr 1714 der Abbruch entschieden wurde. Die drei Glocken mussten für knapp 200 Jahre ein recht kümmerliches, vorläufiges Dasein fristen. Sie wurden in einem Schuppen, einer Remise, nördlich neben dem ehemaligen Kirchturm provisorisch aufgehängt. Dieser Schuppen befand sich dort, wo heute die Parkplätze der Bäckerei v. Allwörden liegen, und wurde bis etwa 1985 als Garage genutzt und dann abgerissen.

In der vorhandenen Festschrift aus dem Jahre 1911 anlässlich der Einweihung des Glockenturms auf dem Kirchdach wird dieser langjährige Zustand mit den Worten beschrieben: „Dieser Schuppen stand an einer Stelle, die ein Austragen des Schalles der Glocken nicht zuließ. So haben die Ratzeburger denn fast 200 Jahre das Geläut ihrer alten Glocken kaum gehört.“ Es verwundert, dass eine gegen diesen unwürdigen Zustand protestierende Aktion solange auf sich warten ließ.

Folgende Gründe dürften die Ursache gewesen sein. Die St. Petri – Kirchengemeinde und die zuständige herzogliche Verwaltung in Hannover

konnten sich nicht darüber einigen, die beschädigte Kirche inklusive Kirchturm entweder vollständig zu reparieren oder einen Neubau zu errichten. Außerdem konnte die gemeinsame Finanzierung nicht zustande gebracht werden. Erst im Zusammenhang mit der Entwicklung Ratzeburgs zur Garnisonstadt kam es zu einer Lösung: durch die in den Kasernen untergebrachten Soldaten und deren in der Stadt wohnenden Familien war die Gemeindegliederzahl von St. Petri stark angewachsen. Da der Dom seit der Reformationszeit nicht mehr zum Herzogtum Lauenburg gehörte, konnte das kirchliche Wachstum nur über St. Petri aufgefangen werden.

So wurde die Entscheidung für einen Neubau gefällt. Da aber die Hauptfinanzierung durch Hannover geschah und man auf unbedingte Sparsamkeit bestand, wurde es nicht möglich, das Kirchengebäude mit einem würdigen Glockenturm zu versehen. Am 1. Adventssonntag des Jahres 1791 konnte die neue St. Petri Kirche mit Platz für 1000 Kirchgänger eingeweiht werden. Die diesem Artikel beigefügte Panoramaaufnahme aus den Jahren vor 1911 zeigt deutlich, wie kümmerlich das kleine Türmchen auf dem riesigen Kirchendach aufgesetzt war. Von Glocken war keine Spur vorhanden. Die verweilten weiterhin im Schuppen.

Knapp 100 Jahre später kam es zu Bemühungen, diesen unbefriedigenden Zustand zu beenden, wie es in der Festschrift heißt: „Nach einem Bericht vom 9. März 1870 hatten sich ‚auch die ärmsten Einwohner der Stadt' an einer Sammlung beteiligt, die den Betrag von 2 000 Tlr. ergeben haben würde, wenn das Geld erhoben worden wäre. Ein damals in Aussicht genommener Turmbau sollte 12 000 Tlr. kosten. Dieser Betrag sollte zum Teil durch die gesammelten 2 000 Tlr. und durch einen Beitrag von 6 000 Tlr. aus der Kirchenkasse gedeckt werden, den Rest von 4 000 Tlr. hoffte man von der damaligen Regierung zu bekommen." Dieser Plan wurde der Regierung in Hannover vorgelegt. Weil aber „wichtige Bedenken gegen die Ausführung des Projektes" und „die ungünstige Finanzlage solches nicht gestatte", wurde das „Gesuch" von „Se. Majestät" abgelehnt und nach Ratzeburg zurückgegeben.

Im Jahr 1863 hatte die St. Petri Kirchengemeinde die letzten Schulden an Hannover zurückgezahlt. Seitdem überlegte man hin und her, wie eine Lösung für eine würdige und wirkungsvolle Lösung der Glockenproblematik gefunden werden könnte. Das zeigte sich in ersten Ansätzen im Jahr 1902, als man sich für einen Glockenturm auf dem mächtigen Kirchendach entschieden hatte. „Die Errichtung des Turmes auf der Mitte des Daches würde allein der Idee der inneren Ausgestaltung der Kirche entsprochen haben. Das Innere der Kirche ist als ein Zentralbau angelegt … Dieser Gedanke des Innenraums wird nach außen nur durch einen Turm über der Mitte der Kirche zum Ausdruck gebracht."

In der Festschrift heißt es dann: „Am 30. April 1911 beschloss das Kirchenkollegium außerdem auf Vor-

schlag des Kirchenvorstandes, einer Anregung seiner Vorsitzenden, der Herren Konsistorialrat D. Soltau und Pastor Löwe folgend, eine gründliche Instandsetzung des Inneren der Kirche.“ – „Die Gesamtkosten einschließlich der für den Turm bewilligten sollten 33 500 Mark nicht übersteigen.“ Am 19. November desselben Jahres wurde das wieder hergestellte Gotteshaus mit einem Turm für die drei Glocken „seiner Benutzung zurückgegeben.“

Doch so einfach war das Umhängen der Glocken vom Schuppen in den Turm nicht gelaufen. Ein Gutachten besagte nämlich, dass „ein Aufbringen der drei Glocken in ihrem jetzigen Zustande zu widerraten ist. Sie stehen in keinem harmonischen Verhältnis zueinander (d, dis, a), was bei ihrer tiefen Lagerung nicht weiter auffällig gewesen ist, aber vom Turm herab störend empfunden werden würde.“ Dazu sind die beiden großen Glocken an allen vier Seiten „sehr stark ausgeschlagen, so dass sie nicht mehr umzuhängen sind und ihr Umguss über kurz oder lang doch erfolgen müsste.“ Dafür zusätzlich notwendige Gelder konnten aufgebracht werden, so dass die Lübecker Firma M & O Ohlssen den Umguss vornahm.

Leider ist dieser ausgezeichneten Glocken-Lösung nur eine kurze Dauer beschieden worden. Während des Ersten Weltkrieges mussten 1917 die beiden großen Glocken und die beiden Messingkronleuchter zu Rüstungszwecken abgeliefert werden. Aus kulturgeschichtlichen Gründen konnte die kleine Bronzeglocke von 1578 im Turm verbleiben und musste über vier Jahre alleine das Glockengeläut vornehmen.

Dr. Hermann Augustin, Propst em.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs!

Einladung zur Kinderbibelwoche

Auch in diesem Jahr laden die Ratzeburger Kirchengemeinden alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahren herzlich zur ökumenischen Kinderbibelwoche **vom 4. bis zum 7. Oktober 2021** ein. Wir wollen an vier Vormittagen in der und um die Stadtkirche St. Petri und an weiteren Orten auf der Insel in verschiedenen Gruppen miteinander erzählen, spielen, basteln, singen und lachen. Unsere Planungen werden sich nach den Vorgaben richten, unter denen dann unsere Veranstaltungen stattfinden dürfen. Nähere Informationen folgen über die Kirchengemeinden am Ende der Sommerferien – aber der Termin sollte unbedingt schon vorgemerkt werden!

Wiebke Keller

Bestattungsinstitut
Walter Urbrock

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Überführungen
Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

Sie planen Ihr Haus zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN

Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Stadtkirche St. Petri

Sonntag, 8. August 2021, 17:00 Uhr

PRÉLUDE, FUGUE et VARIATION

Bach – Romantik – Jazz

Jakob Reisener | Klavier

Christian Skobowsky | Orgel

Abendkasse: 8 Euro (Kinder/Auszubildende frei)

Vorankündigung:

Samstag, 2. Oktober 2021

RATZEBURGER ORGELWANDERUNG

Kirche St. Georg auf dem Berge
15:30 Uhr
Christian Skobowsky

Stadtkirche St. Petri
17:00 Uhr
Vivien Geldien

Dom
18:00 Uhr
Martin Soberger

Eintritt frei – Spende erbeten

BUCH HANDLUNG
WEBER
Bücher
Zeitschriften
Landkarten
Stadtpläne
23909 Ratzeburg • Herrenstr. 10
Telefon: 04541 / 34 49
Buchhandlung
am Markt
Harald Weber
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg
Tel./Fax 04541 / 85 85 02

AMEOS
AMEOS Pflege Ratzeburg – Tagespflege
Am Röpersberg
• Montags bis freitags 8 – 16 Uhr
• Eigener Fahrdienst
• Pflegerische Unterstützung
• Betreuung und Förderung nach MAKS
• Gemeinsame Mahlzeiten
• Spaziergänge und Ausflüge
Tel. 04541 13-3531
Schmilauer Str. 114 · 23909 Ratzeburg
tagespflege.ratzeburg@ratzeburg.ameos.de
www.ameos.eu

www.hoffmann-naturstein.de
Alles aus
Naturstein
Marmor
Granit
BAU
DENKMAL®
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE
Tel. 0 45 41 / 8 33 67

A Cappella Chor Ratzeburg beginnt seinen Konzertspaziergang von St. Petri aus

Das geplante Festkonzert des Chores in unserer Stadtkirche musste zweimal abgesagt werden und nun wird draußen musiziert.

Kirchliche Lieder, Melodien aus längst vergangenen Zeiten, aber auch Popularmusik wird

vorgetragen. Beginn ist **vor der St. Petri Kirche am 14. August um 10:30 Uhr**.

Der Chor lädt herzlich ein mit ihm durch Ratzeburg zu schlendern und sich musikalisch überraschen zu lassen.

Bernhard Friedland

Domjubiläum 800+1

Im vergangenen Jahr wollten wir das **800. Domjubiläum** feiern und mussten es vertagen. Nun soll es - so die Hoffnung – als „800+1“ am Sonntag, **19. September 2021** zusammen mit „900 Jahre Praemonstratenser“ stattfinden. Gern als gemeinsamer Gottesdienst der Region 2:

11:00 Uhr: Festgottesdienst mit Bischöfin Kirsten Fehrs

anschl. Imbiss im Klosterinnenhof, Führungen, Aktionen, Angebote, Gespräche, Kaffee …

ca. 14:30 Uhr: Musikalischer Reisesegen

Im Namen des Gemeindeausschusses unserer Kirchengemeinde darf ich Sie mit Ihren Gemeinden dazu herzlich einladen.

Freundlich grüßt Sie

Christian Skobowsky

balti hörtechni
... hören erleben

- Meisterbetrieb
- Multimedia Anpassung
- Kinderanpassung
- Hausbesuche
- eigene Ohrstück Anfertigung
- Sofort Reparatur
- Hörgeräte Zubehör

robert-bosch-str.23
23909 ratzeburg
Hörakustik Meister
Uwe Klauschke

Telefon:

04541 - 89 49 940

HERZLICH IM MITEINANDER
RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG
SICHER IN DER PFLEGE

FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.

Telefon 04541/89 90 20

SENIORENHAUS FÜRST BISMARCK
Große Kreuzstraße 10 · 23909 Ratzeburg
www.SeniorenhausBismarck.de

Tag des Friedhofs

Am 19. September 2021 ist wieder „Tag des Friedhofs“, das wird der Start für **„Grün ist die Hoffnung – Kultur auf dem Gottesacker“**, ein Festival auf Friedhöfen, in Kirchen und Kapellen. Der Kirchenkreis will erlebbar machen, wie Kultur und Friedhof zusammenpassen, dass alle Generationen an Orten der Trauer und des Gedenkens gemeinsam Erfahrungen sammeln und sich austauschen können. Dass Kapellen, Wiesen und Plätze als Kulturelle Orte mitten in der Gemeinschaft der Gräber und deren Familien ihren Platz finden, dass auch Freude und Hoffnung in diesen Kontext gehören.

Neue-Medien-affine Jugendliche werden aus ihrer Sicht die Veranstaltungen beobachten und anschließend kompakt geschnitten als Beitrag auf YouTube, Instagram, Twitter und Co für interessierte Menschen zu den Themen Begegnung, Gemeinde, Kultur und Friedhof abrufbar machen.

Ein Highlight des Festivals erwartet uns am **27. September**: Ein Abend mit dem Bundesjugendballett John Neumeier zu Gast in der St. Petri-Kirche zu Ratzeburg. Als After-WorkCulture geplant werden Tickets zu 15,00 € in den Vorverkauf gehen. Es wartet ein Ballettabend mit Chormusik, Orgel und liturgischen Texten unter der Überschrift „Denn da ist immer Licht – in kargen Zeiten setzen wir ein Hoffnungszeichen.“

Auf der Seite: www.kirche-ll.de/kirchenkreis-verwaltung/friedhoefe/kulturfestival.html gibt es Informationen zu allen Veranstaltungen, Vorverkauf und Corona konformen Einlassbedingungen.

Bernd K. Jacob

Gottesdienste bis Anfang Oktober 2021

1. Aug.	**9. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Familiengottesdienst** bei schönem Wetter an der Kirche unter freiem Himmel mit Pastorin Wiebke Keller
8. Aug.	**10. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pröpstin Frauke Eiben
15. Aug.	**11. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
21. Aug.	**Sonnabend**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Konfirmationsgottesdienst** mit Pastorin Wiebke Keller **15:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Konfirmationsgottesdienst** mit Pastorin Wiebke Keller
22. Aug.	**12. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Konfirmationsgottesdienst** mit Pastorin Wiebke Keller
28. Aug.	**Sonnabend**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Konfirmationsgottesdienst** mit Pastorin Wiebke Keller
29. Aug.	**13. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Konfirmationsgottesdienst** mit Pastorin Wiebke Keller
5. Sep.	**14. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Familiengottesdienst** bei schönem Wetter an der Kirche unter freiem Himmel mit Pastorin Wiebke Keller
12. Sep.	**15. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Prädikant Alexander Spangenberg

19. Sep.	**16. So. n. Trinitatis**	**11:00 Uhr, Dom, Festgottesdienst zum Domjubiläum „800+1“** mit Bischöfin Kirsten Fehrs **18:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Rock-Gospel-Blues-Gottesdienst** mit „Die Weggefährten“ und Pastorin Wiebke Keller
26. Sep.	**17. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pröpstin Frauke Eiben
3. Okt.	**Erntedankfest**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller

Änderungen sind möglich

= Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)

Wegen der Corona-Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz achten Sie bitte auf die Aushänge, unsere Homepage (www.st-petri-ratzeburg.de) und die Ankündigungen im MARKT.

Ihre Notizen:

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt, erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.

Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die neuen Teamerinnen und Teamer sind da!

Am 19. Juni 2021 wurden 8 Absolventinnen und Absolventen der TeamerCard-Schulung in einer feierlichen Andacht in der Kirche auf dem St. Georgsberg eingesegnet. Diese Schulung war auf mehrere Weise besonders: Zum einen wurden die Seminare in einer Kooperation der Jugendregionen Mölln-Breitenfelde und Ratzeburg-Ziethen geplant und durchgeführt – ein Konzept, das als sehr bereichernd und zukunftsweisend erlebt wurde. Zum anderen werte ich es als echtes Gottesgeschenk, dass es meiner Kollegin Catarina Krause und mir gelingen konnte, die Teamer, die bereits Mitte 2020 ihre Ausbildung begonnen hatten, durch alle Shutdowns, Kontaktbeschränkungen und Videokonferenzen zu begleiten. Am Abschlusstag leitete jede Teamerin und jeder Teamer innerhalb einer selbst entworfenen Spielshow ein eigenes Spiel an und bekam von den anderen Teilnehmern ein reflektiertes Feedback. Auch nach der Verleihung werden „die Neuen“ beim monatlichen Teamertreffen von erfahrenen Teamern weiter „gecoacht“.

Ich bin froh, dass sich diese jungen Leute trotz Pandemie entschieden haben, zum Team der Evangelischen Jugend zu gehören. Wir wollen Kindern und Jugendlichen ein sinnvolles Freizeitangebot machen und ihnen dadurch die Tiefe und Schönheit des Glaubens an Jesus Christus erlebbar werden lassen. Da kommen diese begeisterten jungen Leute genau richtig!

Diakon Mark Heming

Gruppenbild unter Corona-Bedingungen: Mit Maske Formation einnehmen – Luft anhalten und Maske kurz entfernen – Lächeln! – KLICK! – Maske wieder aufsetzen!

Ihre Diakonie
... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst
☎ 04541 85 77 9-20

Weil
Qualität
einen Namen
hat!

Diakonie
Ratzeburg – Mölln
Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de

SENIORENHEIM
»Bei St. Petri«
HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Barlachplatz 10, Ratzeburg, Tel. 04541- 74 74
..... MITTENDRIN IN RATZEBURG

Gottesdienst und neues Buch über die Geschichte der St. Petri-Kirche

Glücklicherweise wurden die Coronaregelungen rechtzeitig gelockert, so dass rund 80 Gemeindemitglieder und Sponsoren am 6. Juni 2021 in der Stadtkirche einen Gottesdienst feiern konnten, der unter dem Psalmwort: „Hebet eure Hände auf im Heiligtum und lobet den Herrn!“ stand. Dieser Vers ist über dem Kirchenportal zu lesen. Pastorin Wiebke Keller predigte über die Bedeutung des Kirchengebäudes für den Glauben und den Auftrag der Gemeinde. Martin Soberger, Marie Dorothee und Joachim Frost erfüllten mit festlichen Trompeten- Violinen- und Orgelklängen die große Querschiffkirche. Die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen konnten endlich wieder im Gottesdienst miteinander singen und mancher erinnerte sich an eigene Erlebnisse in der lichtdurchfluteten St. Petri-Kirche zurück, in der seit langer Zeit Übergänge und Abschiede, Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten gefeiert werden. Dr. Hermann Augustin, Propst em., überreichte der Kirchengemeinde und den Spendern und Spenderinnen sein neues Buch mit dem Titel „Die St. Petri Kirche im Herzen der Inselstadt Ratzeburg.“ Bischöfin Kirsten Fehrs schrieb dazu in ihrem Grußwort: „Hier auf der höchsten Erhebung der Insel verbinden Menschen seit Generationen ihre Lebensfreude, ihre Hoffnungen und ihren Schmerz mit Gottes großem Versprechen, dass er da ist mit seinem menschenfreundlichen Blick und seiner lebensschaffenden Kraft, kurz: mit seinem Segen.“ Dr. Augustin erlebte als Jugendlicher und

Konfirmand in Ratzeburg das Kriegsende mit, kehrte als Propst später in den Kirchenkreis zurück und predigte über viele Jahre in der Stadtkirche.

70 Jahre der rund 800 Jahre der Geschichte von St. Petri hat er persönlich miterlebt und kennt wie kaum ein anderer die Geschichte der Ratzeburger Kirchengemeinde, verbunden mit der Geschichte der Stadt und des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Er beschreibt die lange und abwechslungsreiche Geschichte von St. Petri mit den zwei Kirchbauten auf eine ebenso anregende und anschauliche wie informative und detaillierte Weise. Mit profunder historischer Kenntnis und persönlicher Erfahrung, sowie der Idee eines lebendigen, fiktiven Gesprächs zwischen einem Kirchenlotsen und einer Besuchergruppe gelingt es ihm, die Fülle an Informationen zu einem sehr lesenswerten Werk zu verbinden, das viele Fotos enthält. Nach dem Gottesdienst gab es angeregte Gespräche im Grünen hinter der Kirche, wo dank des Engagements des BUND in diesem Frühling eine blühende Fläche entstanden ist. Der Dank der Kirchengemeinde gilt Dr. Augustin und seiner Frau Renate, sowie der Kirchengemeinderätin Dagmar Alsen und ihrem Mann Sönke, die den Entstehungsprozess tatkräftig unterstützten, sowie den Spendern und Spenderinnen, die zur Finanzierung der Druckkosten beitrugen. Am Gottesdienst nahmen zahlreiche private Spender, darunter Propst em. Peter Godzik teil, sowie Andreas von Gropper für die Bürgerstiftung der Stadt Ratzeburg, Dr. Ralf Röger für den Förderverein Ernst-Barlachmuseum Ratzeburg und Katrin Jester von der Abteilung „Tourismus und Marketing“ der Stadt Ratzeburg. Weitere Spenden sind willkommen. Das neue Buch ist für 14,95 € in der Buchhandlung Weber am Markt sowie im Kirchenbüro (Tel. 891765) und zu den Gottesdienstzeiten erhältlich.

Wiebke Keller

Danke ...

... sagt die Brockensammlung Bethel. 2300 kg gut erhaltene Kleidung wurden in unserer Gemeinde gespendet. Mit Ihrer Spende bereiten Sie kranken und hilfsbedürftigen Menschen eine große Freude. Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider und ist damit einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland. Mit den Kleiderspenden wird verantwortungsvoll und umweltgerecht umgegangen. Als Mitglied des Dachverbandes Fair-Wertung ist die Brockensammlung Bethel verpflichtet eine faire Sammlung und Vermarktung durchzuführen und dies wird regelmäßig überprüft. Transparenz ist dabei sehr wichtig. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der von-Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.brockensammlung-bethel.de

Iris Reiter

„Wie die Ratzeburger zu einem Rathaus, einer Orgel und einem Organisten kamen“

Wie viele von Ihnen sicher schon festgestellt haben, werfen wir auf unserer Internetseite immer wieder einmal „Blicke ins Archiv“ (Pfad: Unsere Gemeinde), um Historisches, Wissenswertes oder Amüsantes in die Gegenwart zu holen.

Aktuell haben wir dort einen Artikel veröffentlicht, den Willhelm Prillwitz 1952 im Heft 25 der LAUENBURGISCHEN HEIMAT veröffentlichte und der in das Jahr 1572 zurückführt.

Er erzählt viel Wissenswertes über die politischen Verhältnisse in Ratzeburg zu der Zeit, aber auch über Leben und Wirken seiner Bewohner, in diesem Fall insbesondere der Organisten.

So erfährt man z.B., dass der Organist Laurentius Wallbaum 40 ML (lübische Mark) jährliche Besoldung von der Kirche erhielt, daneben „einen Baum zum Feuerholze“ von der Stadt und den „freien Tisch zu Hofe“. Wer hätte gedacht, dass in der Zeit die Organisten auch zum Unterricht in der lateinischen Stadtschule herangezogen wurden und Rechen- und Schreibunterricht erteilten!?

Es gibt aber auch etwas zum Schmunzeln. In einer ebenfalls erhaltenen Kirchenrechnung von 1610, in der die Ausgaben gelistet werden, die bei der Renovierung der Orgel in St. Petri angefallen waren, erfährt man z.B., dass neben reinen Materialkosten 2 ML 1ß gezahlt werden mussten, die „der Orgelmacher verzehrt mit einem Pferde in 2 ½ Tagen, da er aufgehalten und nach Bescheid warten müssen, um die Orgel zu renovieren, weil die Herren Bürgermeistere nicht zu Hause gewesen vom 17. bis 19. Juni Ao. 1610“ oder man dem Stadtschreiber 7 ML zugestellt hatte für „Bier, welches der Orgelmacher nachgerade außerhalb der Mahlzeiten getrunken, weil er die Orgel renoviert hat.“

Wenn ich Sie neugierig gemacht habe, lade ich Sie ein, unsere Webseite zu besuchen, auf der unter https://www.st-petri-ratzeburg.de/gemeinde/archiv der vollständige Artikel abgedruckt ist.

Die Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung durch den Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V.

Heinz Nestler (Online-Redakteur)

ALBRECHT BESTATTUNGEN GbR

Gartenstr. 1 - 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

www.albrechtbestattungen.de * albrecht.bestattungen@t-online.de

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorge
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr - 16.30 Uhr
24 Stunden telefonische Erreichbarkeit
Individuelle Beratung und Gestaltung der Trauerfeier

GRABMALE

BAU DENKMAL®

OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE

Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43

Einladung zum etwas anderen Gottesdienst

Nachdem die Infektionszahlen in der Corona-Pandemie ständig weiter sinken, sind wir verhalten zuversichtlich, dass wir daran denken können, nicht nur die Bandproben mit den WEGGEFÄHRTEN wieder aufzunehmen, sondern auch wieder einen „**Rock, Gospel'n Blues**" – Gottesdienst zu feiern.

Wir haben den nächsten für Sonntag, den **19.09.2021**, **18:00 Uhr** eingeplant und laden dazu wieder unter dem Motto „**All you need is love** – der etwas andere Gottesdienst" ganz herzlich in unsere Stadtkirche **St. Petri** ein.

Traditionell wird dieser Gottesdienst von **Pastorin Keller** gehalten, die sich in bewährter Weise auch diesmal mit dem Thema „All you need is love" auseinandersetzen wird.

Es bedarf eigentlich keiner gesonderten Erwähnung, dass natürlich auch Charly Brown mit seinen Freundinnen und Freunden mit von der Partie sein und sie in seiner unverwechselbaren Art dabei unterstützen wird, sich einer der zahlreichen Facetten des Themas „Liebe" zu nähern.

Musikalisch wird der Gottesdienst wieder gestaltet von unserer Gemeindeband, den **WEGGEFÄHRTEN,** die diesmal leider auf die Teilnahme der **LAURENTIUS LADIES** aus Ziethen, die bisher immer dabei waren, verzichten muss.

Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass sie im Februar 2022 dann wieder dabei sein werden.

Für alle Liebhaber von Rock und Blues werden wir gemeinsam so bekannte Songs zusammen singen wie (natürlich) unseren Motto-Song „All you need is love" und wie immer zum Ausgang (natürlich) das „Glad all over".

Im Verlauf des Gottesdienstes erhoffen wir starke Gesangsunterstützung bei bekannten Titeln wie „Hang on Sloopy"; „Sunny afternoon"; oder „I can't see nobody".

Für die Liebhaber des Blues stehen Titel wie „Naggin' woman" und „The spider and the fly" auf dem Liedblatt.

Also: Termin notieren und frei halten – und am 19.09. **unbedingt dabei sein**!

Pastorin Keller und die WEGGEFÄHRTEN freuen sich auf euch und Sie!

Wie die Bedingungen für den Besuch des Gottesdienstes im Detail aussehen werden, lässt sich derzeit noch nicht verbindlich abschätzen. Wir werden beizeiten über Plakataushänge und Pressemitteilung, immer aber auch auf unserer Webseite, über die aktuellen Vorgaben informieren.

Heinz Nestler

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Familiennachrichten nicht im Internet. Bitte schauen Sie in die Printausgabe des Gemeindebriefs.

Bitte geben Sie im Kirchenbüro Bescheid, wenn Sie bei Amtshandlungen keine Veröffentlichung in den Familiennachrichten wünschen.

Gemeindegruppen im Überblick

Achtung: Viele Gruppen finden wegen der Corona-Krise zurzeit nicht statt.

☞ Gottesdienste[1]

St. Petri-Kirche	1. + 3. So im Monat, 10.00 Uhr, anschl. Kirchenkaffee
Ansveruskirche	2. + 4. So im Monat, 10.00 Uhr anschl. Kirchenkaffee
Familienkirche[5]	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche[2], anschließend gemeinsamer Imbiss
Friedensgebet	3. So, 18.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
SWR	Do, 19.00 Uhr
Patientengottesdienst	1. So, 10.30 Uhr, Krankenhaus, Raum der Stille

☞ Singen und Musik

Chor[5]	Di, 19.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Flötenkreis[5]	Di, 18.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Posaunenchor[5]	Mi, 19.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Jungbläser[5]	Do, 15.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Kinderchor[5] **„Die Petri-Sterne“**	Do, 16.30 - 17.15 Uhr, Ansveruskirche[2]
Gemeindeband WEGGEFÄHRTEN	Mo, 17.30 - 19.30 Uhr, St. Petri

☞ Für Kinder und Jugendliche

Jung-Pfadfinder (ab 7 J.)	Fr, 16.00 - 18.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Pfadfinder (ab 11 J.)	Fr, 18.00 - 20.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Jugendcafé-Treff[5] (ab 12 J.)	Di, 17.00 - 20.30 Uhr, Jugendcafé[3]
Gitarren-Gruppe[5] (ab 12 J.)	Do, 18.00 - 19.00 Uhr, Jugendcafé[3]

☞ Bibel - Glaube - Leben

Arbeitskreis Esperanza	Di (14-täglich),18.00 Uhr, Schrangenstraße 3

☞ Für Senioren

Begegnungsstätte	Mi, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]
Seniorentreff	Letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche[2]
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Kirchenlotsen	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	0174 / 175 53 33
Trauercafé	ab 3.8., 1. Mo, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Spielenachmittag	1. + 3. Mi im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche[2]

Interkulturelles Mutter-Kind-Café mit Deutschkurs[5]
Montag 15.00 - 17.00 Uhr, FBS Marienstr. 7

Erläuterungen:

[1] i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan

[2] Ansveruskirche: Mechower Straße 4

[3] Jugendcafé: Schrangenstraße 3

[4] Petri-Forum: Am Markt 7

[5] nicht in den Ferien

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion**: Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck**: GemeindebriefDruckerei. Beiträge bitte an: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.650.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Okt. / Nov. '21) ist der 27. August 2021.

Wir sind für Sie da

Kirchenbüro:
Iris Reiter, Schrangenstraße 3, ☎ 89 17 65 , 🖷 840 94 80.
Öffnungszeiten: **Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr**,
💻 kirchenbuero@st-petri-ratzeburg.de.
Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, ☎ 879 28 66,
💻 w.keller@st-petri-ratzeburg.de.

Seniorenheime:
Diakon Linus Botha, 📱 0176-19 79 02 35, 🖷 lbotha@kirche-ll.de.

SWR und HPR:
Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 🖷 7552,
💻 kgziethen@kirche-ll.de.

Vakanzvertretung:
Pastor Andreas Wegenhorst, Alte Dorfstr. 28, 23883 Sterley, ☎ 04545 244,
💻 awegenhorst@kirche-ll.de.
Pastor Jakob Henschen, Dorfstraße 20, 23911 Mustin, ☎ 4546 8089389,
💻 pastor.henschen@kirche-seedorf-mustin.de.
Domprobst Gert Axel Reuß, Domhof 35, ☎ 3406,
💻 gertaxel.reuss@ratzeburgerdom.de:

Jugendarbeit:
Diakon Mark Heming, 💻 mheming@kirche-ll.de, 📱 0171 287 03 66.

Kantor und Organist:
Martin Soberger, ☎ 29 02, 🖷 89 18 85,
💻 msoberger@t-online.de.

Kindergarten St. Petri:
Andrea Krumkühler (Leiterin), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,
💻 st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz, 📱 0176 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:
Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 🖷 8 32 08, 📱 0160 235 48 99,
💻 friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:
Christine Nolze, Marion Behrens; Marienstr. 7, ☎ 5262, Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00, Mi 14.00 - 16.00 Uhr, 💻 ev.fbs.rz@t-online.de.

Spendenkonto:
IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90
BIC: NOLADE21RZB
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:
www.st-petri-ratzeburg.de

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de